



COURRIER

■ NEWS

LEICA S2: Quantensprung in der Digitalfotografie

■ SCHAUFENSTER

LEICA M 8.2: Die grosse Schwester der M8

LEICA D-LUX 4: Der Schritt zum Profisystem

HASSELBLAD H3DII50: Ein weiterer Meilenstein



EDITORIAL



Liebe Leica Freunde

Die *photokina 08* ist bereits wieder Geschichte. Die Weltmesse des Bildes präsentierte sich grösser und lebendiger denn je. Mit einer beeindruckenden Zahl von Neuheiten und Weiterentwicklungen hat unsere Branche ihre Innovationsfähigkeit und ihre Bedeutung als Wirtschaftsfaktor eindrücklich bewiesen.

Auch Leica hat gezeigt, dass im Hessischen Solms die Welt nicht still steht. Mit dem von Grund auf neu entwickelten und an der Photokina erstmals gezeigten Spiegelreflex-System LEICA S2 untermauert die Marke ihren Anspruch im professionellen Segment der Fotografie. Daraus ergeben sich vielversprechende Perspektiven für die Zukunft mit neuen interessanten Produkten.

Weitere Informationen über alle aktuellen Neuheiten finden Sie im vorliegenden Courier. Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

Ihr
Gerhard Zapf

EDITORIAL

Seite 2

NEWS

LEICA S2: Der Knüller der photokina in Köln

Seite 3

SCHAUFENSTER

Neuheiten von Leica, Lumix, Panasonic, Zeiss, Hasselblad und Linhof

Seite 4

LEICA REPRÄSENTANZEN

Seite 16

- Die grosse Schwester der M8:
Die LEICA M-Familie erhält Zuwachs:
Mit der «M8.2» lanciert Leica eine Weiterentwicklung der digitalen Profi-Messsucherkamera «Made in Germany».



- Panasonic wartet diesen Herbst mit zahlreichen LUMIX-Neuheiten auf.
Die LUMIX G1 revolutioniert die Fotografie mit einem komplett neuen Ansatz für digitale Systemkameras.



- Digitalfotografie ohne Grenzen – ein Meilenstein: Hasselblad setzt mit der H3D II 50 neue Massstäbe in Sachen Detailwiedergabe und Auflösung.



Herausgeberin Leica Camera AG, Hauptstrasse 104, Postfach, 2560 Nidau, Tel. 032 332 90 90, Fax 032 332 90 99, www.leica-camera.ch; **Redaktion** textatelier kaletsch, Elfenastrasse 5, 2502 Biel, www.textatelier.ch;

Auflage 23 000 Exemplare; **Erscheinungsweise** 2-mal jährlich in Deutsch und Französisch; **Produktion und**

Druck Fischer AG für Data und Print, 3110 Münsingen, www.fischergroup.ch; © 2008, Leica Camera AG, Nidau

Titelbild: LEICA D-LUX 4

LEICA S2: Quantensprung in der Digitalfotografie

Das war der Knüller der photokina in Köln: Leica lüftete sein wohl behütetes Geheimnis und stellte die eigenständige Spiegelreflexkamera LEICA S2 vor, die den Profis neue Dimensionen der Digitalfotografie eröffnet.



Das von Grund auf neu entwickelte und innovative System basiert auf der Kamera LEICA S2 und neuen, speziell auf das Leica Pro Format gerechneten AF-Objektiven. Die breite Objektivpalette deckt alle fotografischen Bedürfnisse in einer beeindruckenden Qualität ab. Kamera und die Objektive sind komplett «made in Germany». Der von Kodak entwickelte Leica Pro Sensor übertrifft mit 30 x 45 mm das traditionelle 35 mm-Leica-Format und erfüllt mit 37,5 Megapixeln aller-

höchste Ansprüche. Die Kamera ist dank modernster Prozessortechnologie doppelt so schnell wie vergleichbare Produkte anderer Hersteller und ist dank dem kompakten Metallgehäuse auch kleiner. Der Leica-Bildprozessor «Maestro» wurde gemeinsam mit Fujitsu entwickelt und stellt eine Weltneuheit im digitalen Markt dar. Er ermöglicht höchste Bildqualität und ultraschnelle Übertragungszeit bei minimalem Energieverbrauch.

Nach tiefgreifenden und erfolgreichen Umstrukturierungen bricht für die Leica Camera AG mit dem S2-System ein neues Zeitalter an. Das Unternehmen kann sich jetzt auf die Investition in neue Produkte konzentrieren und beweist mit der S2 endgültig, dass es den Schritt hin zur kompromisslosen digitalen Spitzentechnologie vollzogen hat. Erhältlich ist das neue Wundersystem voraussichtlich ab Mitte 2009 – detaillierte Informationen stellt Leica für das Frühjahr 2009 in Aussicht.

Alle Informationen zum S-System: www.s.leica-camera.com



LEICA M8.2: Die grosse Schwester der M8

Die LEICA M-Familie erhält Zuwachs: Unter dem Namen «M8.2» lanciert Leica eine Weiterentwicklung der digitalen Profi-Messsucherkamera «Made in Germany». Zahlreiche Eigenschaften wurden nochmals verbessert. Die M8 bleibt nach wie vor erhältlich.



LEICA M8.2, schwarz oder silber. Empfohlener Verkaufspreis: CHF 8245.– LEICA M8, schwarz oder silber. Empfohlener Verkaufspreis: CHF 6595.–

Leica setzt seit Jahren auf volle Systemkompatibilität und hohen Werterhalt. Das zeigt sich jetzt auch an der M-Reihe. Das ganz grosse Plus der digitalen Modelle M8 und M8.2: Fast alle Objektive des M-Systems seit 1954 können dank ihres hohen Leistungs-niveaus verwendet werden. Die im Herbst 2006 eingeführte LEICA M8 ist weiterhin im Markt erhältlich und kann mit vielen Elementen der M8.2 (zum Beispiel mit dem Verschluss, dem Saphirdeckglas oder dem neuen Sucherrahmen) nachgerüstet werden.

Der neue Metallamellenschlitzverschluss ist besonders leise, läuft erschütterungsarm ab und erinnert an den berühmten Gummituchschlitzverschluss der analogen M-Kameras. Der Zeitpunkt des Aufziehens kann vom Fotografen selbst bestimmt werden. Das Design der M8.2 ist jetzt noch unauffälliger: Der

Leica-Punkt und der Zubehörschuh wurden der Farbgebung der Kamera angepasst. Neu ist auch die widerstandsfähige schwarze Lackierung.

Neuer Schnappschussmodus

Der neue Schnappschussmodus richtet sich an alle Anwender, die spontan und ohne grosse Vorkenntnisse in der Fotografie sofort gute Ergebnisse erzielen wollen. Wird das Einstellrad der Belichtungszeiten in die neue Stellung «S» gebracht, steuert die Kamera alle wichtigen Funktionen automatisch. Dazu gehören automatische Belichtung (Zeitautomatik), automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit sowie ein automatischer Weissabgleich. Für die drei am häufigsten verwendeten Motivarten gibt die LEICA M8.2 Einstellhinweise zu Blende und Entfernung. Sie werden beim Betätigen der

«INFO»-Taste auf dem Kameramonitor angezeigt.

Erstmals bei einer professionellen Digitalkamera kommt ein äusserst kratzfestes Saphirkristall als Deckglas des Kameramonitors zum Einsatz. Er widersteht in der Praxis selbst massiven mechanischen oder scheuernden Belastungen. Ebenfalls sehr widerstandsfähig ist der neue Kamerabezug «Vulkanit», der die Griffigkeit der Kamera erhöht. Das neue Kompaktladegerät braucht sehr wenig Platz, und der Lithium-Ionen Akku ist in nur 1,5 Stunden zu 80 Prozent aufgeladen. Die M8.2 erreicht dank dem speziell für das M-System entwickelten CCD-Bildsensor mit 10,3 Megapixel höchste Auflösungswerte und eine hervorragende Bildqualität – dank dem neuen Rohdatenkonverter Capture One 4 von Phase One bereits im DNG-Modus der Kamera.

Nützliches Zubehör für M-Fotografen

Ideales Zubehör für die neuen M-Objektive und -Kameras: Neben zwei kompakten Spiegelsuchern für die kurzen Brennweiten 21 und 24 mm ist jetzt eine neue Sucherlupe erhältlich. Aufgeschraubt auf das Okular der M-Kameras, vergrössert sie das Sucherbild um das 1,4-Fache.



Die LEICA SUCHERLUPE M 1,4x erleichtert die Bildgestaltung bei der Verwendung von Brennweiten ab 50 mm erheblich und erhöht die Einstellgenauigkeit mit hochlichtstarken M-Objektiven. Sie vergrössert das Sucherbild um zwei Fünftel. Rund 70 Prozent des ursprünglichen Sucherbildes im mittleren Bereich bleiben sichtbar. Speziell bei den Teleobjektiven mit Brennweiten von 75 bis 135 mm bietet das grössere Sucherbild eine entscheidend bessere Erkennbarkeit von Motivdetails. Durch die 40-prozentige Vergrösserung der effektiven Messbasis ergibt sich zudem eine Steigerung der Einstellgenauigkeit. Dies ist bei allen hochlichtstarken M-Objektiven von Vorteil, wenn die geringe Schärfentiefe unter Ausnutzung der vollen Öffnung des Objektivs auf ein bestimmtes Motivdetail gelegt werden soll.

Zum Schutz vor Verlust lässt sich die LEICA SUCHERLUPE M 1,4x mit einem schwarz verchromten Messingkettchen an der Trageöse der Kamera einhängen. Zur Aufbewahrung wird sie in einem Lederköcher geliefert. Das gummierte Okular schützt Brillengläser vor Kratzern und erlaubt die Verwendung der Korrektionslinsen M. Das neue Modell ergänzt die bestehende Sucherlupe 1,25x, die weiterhin erhältlich ist.

Neu sind auch die Spiegelsucher für 21 mm und 24 mm M-Objektive: Sie bestechen durch ein brillantes, kontrastreiches Bild. Durch einen in der Optik befindlichen Hohlspiegel wird ein Teil des einfallenden Lichts genutzt, um die Bildfeldbegrenzung als helle Rahmen zu beleuchten – genau wie im Sucher der M-Kameras. Die Sucher sind sowohl mit einer Parallaxmarkierung für den Nahbereich von

zwei Metern als auch mit Markierungen für das etwas kleinere Bildfeld der LEICA M8-Modelle versehen. Sie eignen sich also für die analoge (24x36 mm) und digitale (18x27 mm) Anwendung. Ihre hochwertigen Metallgehäuse orientieren sich an den klassischen Vorbildern der 50er und 60er Jahre, werden jedoch mit neuesten Technologien aus massivem Messing gefräst und silbern verchromt oder schwarz lackiert. Die Okularseite ist mit einer Gummierung versehen, um das Verkratzen von Brillengläsern zu vermeiden.

LEICA SUCHERLUPE M 1,4x

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 425.–

LEICA SPIEGELSUCHER 21 mm

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 1145.–

LEICA SPIEGELSUCHER 24 mm

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 1145.–

Neue Ära der Reportagefotografie

Eine echte Weltneuheit: Das neue LEICA SUMMILUX-M 1:1,4/21 mm ASPH ist das erste 21-mm-Kleinbildobjektiv mit einer Anfangsöffnung von 1:1,4. Die Lichtstärke ist auch das grosse Plus des anderen neuen Weitwinkelobjektivs, des LEICA SUMMILUX-M 1:1,4/24 mm ASPH. Damit läutet Leica eine neue Ära in der Reportagefotografie mit Messsucherkameras ein: Höchste Lichtstärke und hervorragende Abbildungsleistung, kombiniert mit sehr grossen Bildwinkeln und kompakten Abmessungen machen diese Objektiv einzigartig.

Die neuen Objektiv sind in der professionellen Fotografie vielseitig einsetzbar, vor allem in der Available Light-Fotografie, bei der das gering vorhandene, natürliche Licht genutzt wird. Trotz ausgeprägter Weitwinkelcharakteristik besitzen sie bei voller Öffnung eine äusserst geringe Schärfentiefe. Damit lässt sich im Nahbereich das Hauptmotiv wirkungsvoll vom Hintergrund lösen. Das ermöglicht eine kreative, ausdrucksstarke Fotografie, wie sie nur mit Systemkameras zu realisieren ist. Auf mittlere Werte abgeblendet, ist auch der Schärfentiefebereich so gross, dass sich ganze Szenarien scharf abbilden lassen. Da dabei auf das exakte Fokussieren verzichtet werden kann, wird die M-Kamera schneller als jeder Autofokus.



LEICA SUMMILUX-M 1:1,4/21 mm ASPH

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 8350.–



LEICA SUMMILUX-M 1:1,4/24 mm ASPH

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 8350.–

Die beiden Hochleistungsobjektive sind für professionell arbeitende M-Fotografen wegen ihrer aussergewöhnlichen Möglichkeiten unverzichtbar. Sie werden aus hochwertigen Materialien gefertigt und in aufwändiger Handarbeit im Solmscher Werk montiert. Vignettierung und Verzeichnung sind so korrigiert, dass sie in der Praxis kaum wahrgenommen werden. Bereits bei Blende 2,8 ist nahezu nur noch die natürliche Vignettierung vorhanden. Durch die Verwendung ei-

ner zweiten asphärischen Linsenfläche bei 21 mm liegt die Verzeichnung bei nur –2,3 Prozent, beim 24 mm sogar bei nur –2,2 Prozent und ist damit kaum sichtbar.

Beide Objektiv sind mit einer patentierten, rechteckigen Gegenlichtblende ausgestattet, die Aufnahmen mit Filtern der Serie VII (24 mm) beziehungsweise Serie VIII (21 mm) erlaubt.

Jetzt auch in Silber



LEICA SUMMICRON-M 1:2/28 mm ASPH

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 5100.–

Das leistungsstarke und kompakte Weitwinkelobjektiv LEICA SUMMICRON-M 1:2/28 mm ASPH mit seiner exzellenten Abbildungsleistung gibts jetzt auch in Silber. Durch seine hervorragende Lichtstärke ist es universell einsetzbar und überzeugt vor allem bei schwierigen Lichtverhältnissen, in der Dämmerung oder in unzureichend beleuchteten Räumen. Der Einsatz mit den digitalen M8-Kameras bestärkt diese herausragenden optischen Leistungen. Durch den Brennweitenverlängerungsfaktor wird die Optik zum 35-mm-Standardobjektiv – ideal für die Reportagefotografie.

Jenseits der «Schallmauer»

Das neue LEICA NOCTILUX-M 1:0,95/50 mm ASPH markiert einen neuen Meilenstein im Objektivbau. Durch modernste Optik- und Mechaniktechnologien ist es gelungen, die «optische Schallmauer» der Lichtstärke 1:1 zu durchbrechen. Damit ist der Nachfolger des beliebten, über 30 Jahre im Programm geführten LEICA NOCTILUX-M 1:1/50 mm extrem lichtstark.

Das Leistungsspektrum des neuen Objektivs ist einzigartig: Abgeblendet zeigt es eine kaum zu übertreffende Abbildungsleistung. Gegenüber dem Vorgängermodell konnten auch die Werte für Vignettierung und Verzerrung nochmals verbessert werden. Bei voller Öffnung besitzt das Objektiv eine äusserst geringe Schärfentiefe, die Porträts und Detailstudien in traumhafter Ästhetik ermöglicht. Auch beim Einsatz in der Available-Light-Fotografie, bei der das gering vorhandene, natürliche Licht genutzt wird, übertrifft das LEICA NOCTILUX-M 1:0,95/50 mm ASPH die Wahrnehmungsfähigkeit des menschlichen Auges. Unter normalen Lichtverhältnis-



sen ist es bedenkenlos als Universalobjektiv einsetzbar.

Es verfügt über acht Linsen, die in einer zur Blende symmetrischen Doppel-Gauss-Konstruktion eingesetzt wurden. Um die Abbildungsleistung sicherzustellen, kommen zwei



LEICA NOCTILUX-M 1:0,95/50 mm ASPH

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 12 850.–

asphärische Linsenflächen zum Einsatz, die wegen ihrer Grösse und Form in aufwändigen Schleif- und Polierverfahren im Werk Solms hergestellt werden. Eine hervorragende Abbildungsleistung auch im Nahbereich garantiert ein Floating-Element, bei dem das letzte Linsenglied während der Fokussierung seine relative Position zum Rest des optischen Systems ändert.

Kompakt und preiswert

Das neue LEICA ELMAR-M 1:3,8/24 mm ASPH lässt die Herzen der Architektur- und Reportagefotografen höher schlagen: Es besticht durch seine kompakten Abmessungen und hohe Abbildungsleistung bei sehr grossem Bildwinkel. Damit ist es das ideale Standard-Weitwinkel für die digitalen LEICA M8-Modelle und kann auch an allen analogen M-Kameras verwendet werden.

Mit einer Brennweite von 24 mm eignet sich das neue Objektiv besonders für fotojournalistische Reportagen und Architekturaufnahmen, wenn das volle Bildformat von 24x36 mm ausgenutzt wird. Im digitalen Einsatz entsteht durch den etwas kleineren Bildsensor eine Äquivalentbrennweite von 32 mm.

Diese ermöglicht ein weites Einsatzspektrum von lebensnahen Personenaufnahmen bis hin zur Landschafts- und Architekturfotografie. Bereits bei der Anfangsöffnung von 3,8 ist die Kontrast- und Detailwiedergabe hervorragend. Abblenden ist fast nur zur Steigerung der Schärfentiefe notwendig. Auf mittlere Werte abgeblendet, ist der Schärfentiefebereich so gross, dass sich ganze Szenarien scharf abbilden lassen. Das LEICA ELMAR-M 1:3,8/24 mm ASPH ist damit auch für die Verwendung des Schnappschussmodus «S» der neuen LEICA M8.2 optimal geeignet. Überzeugend an diesem neuen Wurf aus der Leica-Optikschmiede ist auch das Preis-Leistungs-Verhältnis.



LEICA ELMAR-M 1:3,8/24 mm ASPH

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 2 980.–

LEICA C-LUX 3: Stilvoll und unkompliziert

Stilvoll, handlich und besonders einfach zu bedienen: Das neue Modell der C-LUX-Linie bietet puren Fotografierspass. Die LEICA C-LUX 3 stellt die wesentlichen Kamerafunktionen in den Vordergrund: das Festhalten und die Wiedergabe von Bildern. Sie ist in den Aufnahmemomenten noch schneller und flexibler einsetzbar.

Mit effektiv 10,1 Megapixeln bietet sie gegenüber dem Vorgängermodell C-LUX 2 zahlreiche technische Verbesserungen. Das leistungsstarke Zoomobjektiv LEICA DC VARIO-ELMARIT 1:2,8-5,9/4,4-22 mm ASPH liefert brillante Fotos mit naturgetreuen Farben vom Weitwinkel- bis in den Telebereich (25 bis 125 Millimeter im Kleinbildformat). Fast schon einmalig für diese Kameraklasse ist der Weitwinkel für raumgreifende Aufnahmen. Die Motive lassen sich durch das nahezu doppelt so grosse Bildfeld in ihrer vollen Motivbreite festhalten. Dazu kommt



LEICA C-LUX 3, weiss und schwarz

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 875.–

der 5-fach optische Zoom, der den Telebereich deutlich erweitert.

Ausgebaut wurden auch die Automatikfunktionen. Sie verhelfen auf Knopfdruck zu einem perfekt belichteten, scharfen Bild. Bei der automatischen Motivprogrammwahl sucht die Kamera das jeweils am besten geeignete heraus. Das brillante Bild des 2,5" grossen Kameradisplays ermöglicht eine perfekte Bildge-

Ledertasche für LEICA C-LUX 3,

weiss, schwarz und schwarz-lack

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 110.–

staltung und -beurteilung. Bei sehr hellem Umgebungslicht kann das Display in den hellen Power-LCD-Modus geschaltet werden.

Die schicke, flache Kamera ist eine elegante Begleiterin: Sie ist in den zeitlos-eleganten Farben Schwarz und Weiss erhältlich, farblich dazu passend gibt es Kamerataschen aus hochwertigem Leder – echt modische Accessoires.

LEICA PRADOVIT D-1200: Ganz grosser Winzling



Digitale Highend-Projektoren müssen nicht gross sein: Der LEICA PRADOVIT D-1200 ist mit nicht einmal 3,5 Kilogramm Gewicht der weltweit kleinste und leichteste Projektor seiner Klasse. Gross ist dafür sein Leistungsspektrum: Neben der hochwertigen Projektion digitaler Fotos im grossen Format ist die Wiedergabe von Fil-

LEICA PRADOVIT D-1200

Empfohlener Verkaufspreis:

CHF 16 900.–

men in Full HD-Qualität, privaten Videos sowie TV-Sendungen ebenso möglich wie die Nutzung von PC-Spielen. Ein grosses Plus ist dabei das sehr leise Laufgeräusch (unter 28 dB).

Beeindruckend ist aber vor allem die fotorealistische und farbechte Bildwiedergabe mit einem Bildformat von 16:10. Dank der DLP-Display-Technologie von Texas Instruments (Digital Light Processing) ist das Farbmana-

gement konkurrenzlos. Die reflektierende Chip-Technologie ermöglicht eine tatsächliche Auflösung von 1920 x 1200 Pixeln. Das Objektiv LEICA VARIO-ELMARIT-P 1:2,8-3,1/33–42 mm/59 mm–74 mm (equiv.)/t.r. 1,6-2,0:1 sorgt für eine sehr gute Helligkeit und ein kontrastreiches Bild, das problemlos Diaqualität erreicht.

Mit dem Einstieg in die digitale Projektion hat Leica die digitale Leistungskette geschlossen. Der LEICA PRADOVIT D-1200 verfügt über eine übersichtliche Menüführung, die durch eine zusätzliche Fernbedienung mit den wichtigsten Funktionen nochmals erleichtert wird. Dem Spass beim Präsentieren – und Betrachten – von Bildern ambitionierter Fotografen, Filmen und abendfüllender Multimedia-Shows steht also nichts mehr im Weg.

D-LUX 4: Der Schritt zum Profisystem

Sie ist klein und chic, aber in Bezug auf die Leistung eine ganz Grosse: Dank leistungsstarker Optik und vielseitigem Zubehörangebot ist die LEICA D-LUX 4 fast schon eine Profi-Systemkamera.

Die neue LEICA D-LUX 4 verfügt über ein lichtstarkes Objektiv LEICA DC VARIO-SUMMICRON 1:2,0–2,8/5,1–12,8 mm ASPH mit einem Zoombereich von 24 bis 60 Millimetern im Kleinbildsystem. Die sehr kurze Anfangsbrennweite von 24 mm eröffnet neue, kreative Möglichkeiten in der Landschafts-, Architektur-, Reise- und Reportagefotografie. Dank hoher Lichtstärke eignet sich die Kamera auch für den Einsatz bei kritischen Lichtverhältnissen oder für den gezielten Umgang mit der Schärfentiefe. Ein integrierter Bildstabilisator bietet Sicherheit vor verwackelten Bildern.

Das attraktive Zubehör erweitert den Einsatzspielraum. Ob Filteradapter, Aufsteck-Spiegelsucher mit 24-mm-Leuchtrahmen (kann am Blitzschuh befestigt werden), aufsteckbares Kompakt-Blitzgerät LEICA CF 22 oder zusätzlicher Handgriff: Die Optionen machen die D-LUX-4 fast schon zur Systemkamera. Auch für Fotos im HDTV-Format ist sie gerüstet. Über den HD-Ausgang ist mit dem optional erhältlichen Komponentenkabel eine hoch auflösende Diaschau auf dem HD-TV realisierbar. «Mit ihrem Leistungsprofil kann sie mit einer Profi-Kamera durchaus mithalten», sagt Stefan Trippe, Vorstand Produktion und Technik der Leica Camera AG. «Der Kreativität bei der Bildgestaltung sind keine Grenzen gesetzt.» Die blitzschnelle Bildverarbeitung helfe dabei, unvergessliche Momente festzuhalten.

Ungewöhnlich gross für diese Kameraklasse ist der 1/1,63"-CCD-Bildsensor mit einer Auflösung von 10,1 Megapixeln. Er erlaubt es, auch kleinste Motivteile exakt abzubilden und Tonwerte sehr natürlich wiederzugeben. Die D-Lux 4 kann Fotos in allen drei Formaten



LEICA D-LUX 4.

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 1195.–

(4:3/3:2/16:9) aufnehmen. Ein wichtiger Vorteil: Die Fotos können neben dem JPG- auch im RAW-Format (parallel) gespeichert werden. Das garantiert höchste Bildqualität. Das Kameradisplay mit grossem Einblickwinkel und einer Auflösung von 460 000 Pixeln erlaubt eine zuverlässige und exakte Bildbeurteilung. Und ganz wichtig: In Bezug auf die Abstimmung der Farben, des Kontrasts und der Bildschärfung wurde ein eigenes, für Leica typisches Profil entwickelt.

Typisch Leica ist auch das klare Design. Die Kamera bietet übersichtliche Funktionen und ist einfach und intuitiv bedienbar. Mit dem Joystick können Entfernung, Zeit und Blenden oder auch Belichtungskorrektur manuell eingestellt werden. Für den ganz unkomplizierten Umgang mit der Kamera wurden die Automatikfunktionen verbessert. Sie verhelfen durch einfaches Drücken des Auslösers zu einem perfekt belichteten, scharfen Bild. Im Automatikmodus kontrolliert die Kamera den Bildstabilisator O.I.S., die automatische ISO-Steuerung, die Gesichtserkennung, den auto-

matischen Kontrastausgleich und die automatische Motivprogrammwahl.

Im Lieferumfang sind ein Ladegerät, ein leistungsfähiger Akku und ein umfangreiches Softwarepaket mit Photoshop Elements enthalten. Als Zubehör ist eine edle und hochwertige Ledertasche erhältlich.



LEDERTASCHE FÜR LEICA D-LUX 4 schwarz und braun. Empfohlener Verkaufspreis: CHF 170.–

Die Revolutionäre setzt neue Standards



LUMIX DMC-G1, schwarz, rot oder nachtblau

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 1199.–

Star im Lumix-Programm kaum mehr als eine gut ausgestattete Kompaktkamera und hat dabei die Power einer Spiegelreflexkamera. Zusammen mit den ebenfalls kompakten und leichten Wechselobjektiven des Lumix G Micro-Systems verkörpert sie ein grundlegend neues Systemkamera-Konzept. Erstklassige Bildergebnisse liefern der Four Thirds 12,1 Megapixel Live MOS Sensor mit Ultraschallstaubschutzsystem und Panasonics neuer Bildprozessor Venus Engine HD. Idealen Komfort garantiert das erste Fulltime Live View-Konzept, bestehend aus dem extrem flexiblen 3-Zoll-LCD-Display und dem neuartigen höchstauflösenden elektronischen Sucher (EVF), beide mit nahezu 100 Prozent Bildfeldabdeckung. Der Fotograf sieht also im Sucher endlich exakt das Bild, das auf der Karte landet, natürlich mit Belichtungs- und Weissabgleich in Echtzeit.

Kreative Ideen und innovative Technologien: Panasonic revolutioniert die Fotografie mit einem komplett neuen Ansatz für digitale Systemkameras und Wechselobjektive: Die LUMIX G1 ist das weltweit erste Modell des neuen Micro Four Thirds System Standards, und sie ist die erste Fulltime Live View-Sys-

temkamera mit Wechselobjektiven. Nie war kreatives Fotografieren auf technisch hohem Niveau benutzerfreundlicher und mobiler. Die ultrakompakte Kamera beweist: Digitale Spiegelreflexkameras müssen nicht schwer, sperrig und umständlich zu bedienen sein. Mit 385 Gramm (Gehäuse) wiegt der neue

Ganz schön scharf

Das Leica-Objektiv macht den Unterschied: Der wesentliche Fortschritt der LUMIX LX3 gegenüber ihrem Vorgängermodell liegt in dem neu konstruierten Leica DC Vario-Summicon 2,0–2,8/24–60mm. Dessen hohe Lichtstärke und die Anfangsbrennweite von 24 mm erweitern nicht nur die Einsatzmöglichkeiten unter schwierigen Lichtbedingungen, sondern geben auch mehr Spielraum bei gestalterischem Umgang mit der Schärfentiefe. Das Objektiv ist praktisch verzeichnungsfrei und gewährt eine gleichmässige Schärfe bis in die Bildecken. Der CCD-Bildsensor mit seinen 10 Megapixeln bietet höchste Bildqualität. Als Zubehör gibt es einen optischen Sucher mit 24-mm-Leuchtrahmen, der vor allem bei starker Sonneneinstrahlung sehr hilfreich ist. Der optional erhältliche Weitwinkel-Konverter verkürzt die Brennweite auf 18 mm. Einen Blitzschuh für den Einsatz aufsteckbarer Kompakt-Blitzgeräte hat die LUMIX LX3 auch zu bieten. Last but not least: Die aktuellsten Signalverarbeitungstechnologien des Venus Engine IV-Bildprozessors sorgen nicht nur für rauschfreie Bilder bei hohen ISO-Werten, sondern auch für eine bessere Detailwiedergabe in kontrastarmen Bereichen bei niedrigen ISO-Einstellungen.



LUMIX LX3, schwarz und silber

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 799.–

Mehr als «All-in-One»

Die neue LUMIX FZ28 – Nachfolgemodell der mehrfach ausgezeichneten FZ18 – richtet sich an die Megazoomer unter den Anwenderinnen und Anwendern. Die griffige Kamera setzt auf das lichtstarke Leica DC Vario-Elmarit-Objektiv (2,8–4,4/27–486mm) mit 10-Megapixel-Sensor. Der neue Venus Engine IV-Bildprozessor sorgt für noch mehr Bildqualität im Detail dank weiter verfeinerter Rauschunterdrückung, die ISO 1600 bei voller und bis zu ISO 6400 bei reduzierter Auflösung ermöglicht. Die hohe Prozessorleistung erlaubt im Highspeed-Serienmodus Folgen von bis zu 13 Bildern pro Sekunde. Der optimierte iA (intelligent Auto)-Modus unterstützt auch ungeübte Fotografen bei der Arbeit – mit automatischer Szenenerkennung, Kontrastausgleich, ISO-Kontrolle, Bildstabilisation, AF-Objektverfolgung, Gesichtserkennung und Korrektur des Rote-Augen-Effekts. Die Motivprogramme «Lochkamera» und «Filmkorn» machen Aufnahmen mit klassischen filmtypischen Effekten möglich. Im HD-Filmmodus (1280x720 Pixel) lassen sich Videos mit 30 Bildern pro Sekunde aufnehmen und danach mit Spezialkabel über den HD-Komponentenausgang auf einem HD-Bildschirm anschauen.



LUMIX FZ28, schwarz oder silber.
Empfohlener Verkaufspreis: CHF 699.–

Mit Sicherheit zum perfekten Bild



Mit ihr kann nichts schief gehen. Ob Landschafts- oder Architekturaufnahmen, Porträts oder Reisebilder: Die LUMIX FX37 ist der sichere Weg zum perfekten Bild. Fotografiert man auf der «iA»-Position, aktiviert die Kamera automatisch die motivgerechte und den Aufnahmebedingungen angepasste Einzelfunktion. Nach der Aufnahme ist überdies eine Horizontkorrektur möglich. Schlank und sexy im Design, ist sie mit dem Leica DC Vario-Elmarit 25–125mm und einem 10 Megapixel-CCD-Sensor ausgestattet und bietet auch Video-Optionen in HD-Qualität.

LUMIX FX37, schwarz, weiss, blau, braun und silber.
Empfohlener Verkaufspreis: CHF 499.–

Eine Klasse für sich

Mit ihrem 14,7-Megapixel-CCD-Sensor spielt die LUMIX FX150 in einer neuen Kompaktkamera-Klasse. Der gegenüber herkömmlichen Ultrakompaktkameras deutlich grössere Sensor sorgt dafür, dass die hohe Auflösung in bestmögliche Bildqualität umgesetzt werden kann. Optisches Kernstück ist dabei das lichtstarke Leica-Objektiv DC Vario-Elmarit 2,8–5,6/28–100mm. Es sichert ein Höchstmass an Schärfe, Farbtreue und Verzeichnungsfreiheit. Neben den manuellen Einstellungen bietet die Kamera eine Vielzahl an praktischen Automatikfunktionen. Dazu gehören das AF-Tracking (Schärfeverfolgung) oder die automatische Gesichtserkennung, wobei sogar Gesichter erkannt werden, die der Kamera seitwärts abgewandt sind. Möglich sind auch eine «intelligente Beleuchtung» und die Farbbelichtungsreihe, die von einem Motiv gleichzeitig ein farbiges, schwarz-weisses und ein sepiafarbiges Bild aufnimmt. Die Kamera ermöglicht auch eine RAW-Format-Aufzeichnung und Videos in HD-Qualität (1.280 x 720p bei 24 B/s).

LUMIX FX150, schwarz und silber. Empfohlener Verkaufspreis: CHF 649.–



Für optische und akkustische Höhenflüge

Premiere bei den beiden neuen Camcorder-Modellen HDC-SD100 und HDC-HS100: Mit dem neuen 3MOS-Kamerasystem bietet Panasonic eine gesteigerte Farbauflösung bei gleichzeitig erhöhter Lichtempfindlichkeit. Das 3MOS-System teilt das einfallende Licht in die Primärfarben Rot, Grün und Blau und verarbeitet die Signale einzeln. Das ergibt auch bei kritischen Lichtverhältnissen eine sichtbar bessere Full-HD-Bildqualität.

Das neu entwickelte 12-fach-Zoom (Leica-Dicomar) mit manuellem Fokusring und ein neuer Hochleistungsbildprozessor (HD Crystal Engine) unterstützen die Bildsensoren. Ebenfalls neu sind der Kopfhörer- und der externe Mikrofonanschluss. Dieser erlaubt die gezielte Aufnahme akustisch schwieriger Situationen wie zum Beispiel Vogelstimmen oder das Plätschern eines Bachs. Erstmals setzt Panasonic bei diesen HD-Modellen auf die iA(intelligent Auto)-Funktion. Ist diese aktiviert, überwacht ein spezieller Prozessor die Videokamera in Bild- und Handhabung. Damit gelingen auch unerfahrenen Benutzern fehlerfreie, bildschöne und damit hochwertige Videoaufnahmen. Im



HD-Camcorder HDC-SD100 und HDC-HS100, beide inkl. Video-Bearbeitungssoftware HD Writer 2.6 und BN1-AVC HD-DVD-Brenner

HDC-SD100 CHF 1499.–, **HDC-HS100** CHF 1899.–

Gegensatz zur SD100 (32-GB-SDHC-Karte) nimmt das Modell HS100 die Videos auf SDHC/SD Speicherkarten oder auf die integrierte 60 GB-Festplatte auf.

Zeiss ZV für Hasselblad

Mit der auf 100 Stück limitierten Classic-Sonderauflage von drei Objektiven bietet Zeiss den Hasselblad V-Fotografen einen besonderen Leckerbissen an. Zu jedem gibt es ein Zertifikat mit Editionsnummer, eine Lederobjektivtasche und eine attraktive Präsentationsbox. Die Carl Zeiss AG würdigt damit eines der bedeutendsten Profi-Systeme des Mittelformats. Die Classic-Serie umfasst drei hochwertige Optiken, die äusserlich an die ersten Zeiss-Objektive für das V-Bajonett erinnern, jedoch technisch auf dem neuesten Stand aktueller Mittelformatobjektive sind. Dazu gehören der Weitwinkel-Klassiker Distagon T* 4/50 ZV, das universelle Makro-Objektiv Makro-Planar T* 4/120 ZV und das für Porträtaufnahmen beliebte Sonnar T* 4/180 ZV.

Die drei Objektive bieten alles, was anspruchsvolle Fotografen erwarten: höchste Abbildungsleistung, vollmechanische, batteriefreie Präzisions-Zentralverschlüsse mit sehr langer Lebensdauer, robuste, langlebige

Ganzmetall-Fassungen und edles Finish im klassischen Silber-Satin. Die drei Modelle der ZV-Classic-Serie, das Distagon T* 4/50, das

Makro-Planar T* 4/120 und das Sonnar T* 4/180, können sowohl für analoge als auch digitale Fotografie benutzt werden.

Sonnar T* 4/180 ZV. Empfohlener Verkaufspreis: CHF 5690.–

Distagon T* 4/50 ZV

Empfohlener Verkaufspreis:

CHF 6150.–



Makro-Planar T* 4/120 ZV

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 5690.–

Für dramatische Perspektiven

Mit zwei neuen Super-Weitwinkel-Objektiven richtet sich Zeiss an Besitzer von Nikon- und Pentax-Spiegelreflexkameras. Das legendäre Distagon T* 2,8/21 verbuchte im Contax-System viele Erfolge. Jetzt wird es für das F-, K- und EF-Bajonett neu aufgelegt. Mit dem Distagon T* 3,5/18 erweitert Zeiss zudem die Reihe an hochwertigen Manual-Fokus-Objektiven. Typische Anwendungsbereiche für beide Modelle sind Architektur-, Reportage- und Landschaftsaufnahmen. Sie ermöglichen es, packende Augenblicke in dramatischen Perspektiven festzuhalten. Bei beiden sorgt

Distagon T* 2,8/21 ZF und ZK

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 2150.–

Distagon T* 3,5/18 ZK und ZF

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 1850.–

das bekannte Floating-Elements-Design für eine optimale Abbildungsleistung bis in die Ecken. Das Distagon T* 2,8/21 ist ab Ende 2008 in den Varianten ZF und ZK verfügbar, Canon-Fotografen müssen sich noch etwas länger gedulden. Das Distagon T* 3,5/18 ZK und ZF ist bereits lieferbar.



Planar T* 1,4/85 ZE

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 1645.–

Zeiss goes Canon

Die Carl Zeiss AG erweitert ihre erfolgreiche Objektivreihe um einen weiteren Anschluss für Spiegelreflex-Kameras: Dank EF-Bajonett können die neuen ZE-Objektive jetzt auch an allen analogen und digitalen EOS-Kameras von Canon eingesetzt werden. Den Anfang machen die bekannten Planar-Objektive T* 1,4/50 ZE und T* 1,4/85 ZE. Alle Informationen werden über elektronische Kontakte übermittelt – Belichtungsmodi, Programm-, Zeit- und Blendenautomatik und manuelle Einstellung werden unterstützt. Auch die au-

tomatische Fokussierbestätigung der Kamera bleibt bei diesen beiden manuell fokussierbaren Objektiven verfügbar. Bei den digitalen Kameras werden auch die Objektiv- und Belichtungsdaten in den Exif-Informationen hinterlegt, und sogar die E-TTL-Blitzbelichtungssteuerung wird unterstützt. Die Reihe der ZE-Objektive wird in Zukunft weiter ausgebaut.

Planar T* 1,4/50 ZE

Empfohlener Verkaufspreis: CHF 925.–

Das digitale Outdoor-Wunder

Neuheit von der Traditionsfirma Linhof aus München: Die Linhof TECHNO ist eine innovative Fachkamera, mit der man draussen ohne jegliche Kompromisse digital arbeiten kann. Sie vereint die Vorzüge der legendären Technika und des erfolgreichen M 679-Studio-systems. Die TECHNO ist eine kompakte Hightech-Kamera mit allen sinnvollen Verstellwegen, sowohl bei kurzen wie auch bei längeren Brennweiten. Darüber hinaus ist sie dank attraktivem Design und der Verwendung von Alu und Carbon ein echter Hingucker.

Alle im Markt erhältlichen Digitalrückteile können adaptiert werden, und die TECHNO ist jetzt schon ausgelegt für neue Generationen der Digital Backs. Die Outdoor-Kamera eignet sich perfekt für Architekturfotografie: Es können Weitwinkelobjektive ab 23 mm eingesetzt werden, und die lotrechte Ausrichtung lässt sich sehr gut kontrollieren (Nullrasten, Wasserwaagen an Objektiv- und Bildstandarte). Die Fokussierung erfolgt über den Kameraauszug und nicht über einen Objektiv-Schneckengang. Einsetzbar sind alle Objektive der bewährten Technika-Objektivpalette mit mechanischen oder elektronischen Verschlüssen. Empfohlen werden die neuesten Digital-Objektivkonstruktionen von 23 bis 210 mm, die besonders hohe Abbildungsleistungen und Farbsaumfreiheit garantieren.



Linhof TECHNO

Empfohlener Verkaufspreis exkl. MwSt: CHF 6790.–



Metamorphose für V-Kameras

Das digitale Rückteil Hasselblad CFV II bietet dem Profifotografen sowohl bei Aussen- als auch bei Studioaufnahmen ein extrem hohes Niveau an Integration und Flexibilität. Es besticht durch eine Sensorgrösse von 16 Megapixeln (doppelt so gross wie digitale Spiegelreflexkameras). Die digitale Bildaufzeichnung wurde mit der Hasselblad Instant Approval Architecture um leistungsstarke Werkzeuge für die digitale Workflow-Steuerung erweitert. Für optimal natürliche Farben sorgen dabei die neue Bildbearbeitungssoftware «Phocus» und das ebenfalls neu entwickelte Bild-Format 3FR. Mit Letzterem können Bilder schnell, effektiv und sicher gespeichert werden. Das digitale Rückteil Hasselblad CFV II eignet sich für alle seit 1957 hergestellten Kameras des V-Systems. Über einen Adapter für V-Systeme, der mechanisch befestigt wird, und einen Anschluss für die Blitzsynchronisation kann das Hasselblad CFV II auch an Fachkameras verwendet werden. Sie alle werden durch das Rückteil zu Profi-Kameras für den digitalen Einsatz.

HASSELBLAD CFV II. Empfohlener Verkaufspreis, exkl. Mwst CHF 12 685.–

Darauf haben Profis gewartet

Der neue HTS 1.5-Adapter von Hasselblad macht aus allen Modellen des H-Systems echte Fachkameras: Er ermöglicht Tilt-, Shift- und Rotationsfunktionen für die Hasselblad-Objektive HCD 28 mm, HC 35 mm, HC 50 mm und HC 80 mm. Zudem bietet er vollständig neue Bildkorrekturen und kreative Bildgestaltungsoptionen. Dazu nutzt der Adapter optische Elemente, die den Bildkreis des Objektivs um einen Faktor von 1,5 vergrössern und einen Shift-Bereich von ± 18 mm ermöglichen. Die Fokuslänge wird ebenfalls um 1,5 vergrössert. Der Tilt kann im Bereich von -10° und $+10^\circ$ eingestellt werden, und zusätzlich kann der Adapter um $\pm 90^\circ$ rotieren. Dadurch ist eine maximale Flexibilität für die Verwendung der Schärfenebene für unterschiedliche technische oder kreative Zwecke gegeben. Um die automatische digitale Objektivkorrektur und Fokussierung zu gewährleisten, muss

der HTS 1.5 mit digitalen Kameras des H-Systems verwendet werden. Lieferbar ist der sehnüchtern erwartete Adapter ab Januar 2009.

HASSELBLAD HTS 1.5

Empfohlener Verkaufspreis, exkl. Mwst CHF 5943.–



Hasselblad H3D II 50: Digitalfotografie ohne Grenzen

Weiterer Meilenstein in der High-End-Digitalfotografie:
Hasselblad setzt mit der H3D II 50 neue Massstäbe in Sachen Detailwiedergabe.



HASSELBLAD H3D II 50

Empfohlener Verkaufspreis, exkl. MwSt CHF 29 990.–

Mit der Hasselblad H3D II 50 kann man sich voll und ganz auf die Bildkomposition konzentrieren. Aufgrund der 300 MB grossen Files sind einem weder in Druckgrössen noch in der Vergrösserung von Ausschnitten Grenzen gesetzt. Kleine Bereiche des ursprünglichen Fotos können problemlos in Plakatgrösse gedruckt werden. Auf der Basis des H3D II-Systems hat Hasselblad das HCD 28-mm-Objektiv entwickelt, mit dem in Sachen Bildqualität eine neue Ebene erreicht wird. Dazu gehört die automatische digitale Korrektur für chromatische Aberration, Distortion und Vignettierung. Der 50-Megapixel-Vollformat-Sensor (36 mm x 48 mm) hat aber nicht nur den Vorteil seiner hohen Auflösung. Er garantiert auch, dass man die Möglichkeiten des HTS 1.5 tilt/shift-Adapters vollumfänglich ausnützen kann.

Spitze im Mittelformat

Das H3D-II-System markiert die vierte Generation der H3D-Kameras und darf für sich in

Anspruch nehmen, Grundlage für die heute weltweit besten Digitalkameras im Mittelformat zu sein. Die Kombination von Hardware, Software und Objektiven liefert eine bisher unerreichte Bildqualität bei Digitalaufnahmen.

Gegenüber ihrem Vorgängermodell H3D verfügt das System über zahlreiche Weiterentwicklungen. So etwa über ein grosses, helles 3-Zoll-Display, das eine bessere Bildauswertung ermöglicht und gleichzeitig den Stromverbrauch senkt. Alle wichtigen Funktionen der Kamera werden zudem über digitale Menüs und die Einstellräder am Kameragriff gesteuert, was die Bedienung nachhaltig erleichtert. Darüber hinaus gibt es eine neue separate Taste für die direkte Steuerung der ISO-Einstellung und des Weissabgleichs.

Als komplette Spiegelreflexdigitalkamera ist die H3D-II allerdings deutlich mehr als die

Summe ihrer Einzelteile, insbesondere durch die Kombination ihrer unvergleichlichen Bildqualität und Flexibilität. Dazu gibt es ein umfangreiches Sortiment von Digitalobjektiven sowie unterschiedliche Digitalrückteile mit wahlweise 31, 39 und neu nun eben auch 50 Megapixel. Alle älteren Modelle des HD-Systems können auf die neueste Version upgegradet werden (Kontakt: Leica Camera AG Schweiz). Die CCD-Bildsensoren mit einer Grösse von bis zu 48x36 mm sind mehr als doppelt so gross als die grössten Sensoren in anderen 35-mm-Kameras. Hinzu kommt die vollständige Integration der Objektivkorrektur, der Ultrafokus und die bestmögliche RAW-Konvertierung. Letztere ist Teil der neuen Bildbearbeitungssoftware «Phocus». Mit ihr sind die grössten Datenmengen einfach und übersichtlich zu bearbeiten (vgl. Leica Courier I/08).



LEICA

REPRÄSENTANZ



Nachfolgende Leica Händler führen die Auszeichnung «LEICA Repräsentanz»:

Basel	Photo Wolf AG	Freie Strasse 4	www.fotohaus.ch	contact@fotohaus.ch
Basel	Foto Video Digital Marlin	Aeschenvorstadt 21	www.fotomarlin.ch	info@fotomarlin.ch
Basel	Fust Center Eschenmoser	Rümelinbachweg 6	www.eschenmoser.ch	85@fust.ch
Bern	Foto Video Zumstein AG	Casinoplatz 8	www.foto-zumstein.ch	info@foto-zumstein.ch
Bern	Foto Pro Dany AG	Waisenhausplatz 14	www.fotopro.ch	dany@fotopro.ch
Bern	Photo Vision AG	Marktgasse 37	www.photovision.ch	bern@photovision.ch
Bern	Fust Center Eschenmoser	Laupenstrasse 6	www.eschenmoser.ch	127@fust.ch
Biel/Bienne	Photo Vision AG	Marktgasse 11	www.photovision.ch	biel@photovision.ch
Brugg	Foto Eckert	Neumarkt 2	www.fotoeckert.ch	info@fotoeckert.ch
Chiasso	Foto Lucini SA	Via Borromini 1/3	www.fotolucini.ch	fotolucini@fotolucini.ch
Chur	Wuffli Foto Video	Grabenstrasse 34	www.wuffli.ch	chur@wuffli.ch
Crans-Montana	Deprez SA Photo-TV-Video	Avenue de la Gare 3	www.deprezphoto.ch	deprezsa@mysunrise
Genève	Photo Puig SA Euro Photo	1 Place St-Gervais	www.europhoto.ch	info@europhoto.ch
Genève	Photo Hall SA	Rue de la Confédération 5	www.photo-hall.ch	photo-hall@bluewin.ch
Genève	Photo Verdaine SA	Place des Eaux-Vives 6	www.photo-verdaine.ch	philippe@photo-verdaine.ch
Genève	Image Pricam	Rd-Pt Plainpalais 2	www.image-pricam.com/	info@image-pricam.com
Grenchen	Foto Ryf AG	Bettlachstrasse 2	www.fotoryf.ch	fotoryf@ryfag.ch
Gstaad	FotoGstaad.ch	Cheseryplatz	www.fotogstaad.ch	info@fotogstaad.ch
Langenthal	Foto Lang AG	Marktgasse 34		fotolang@bluewin.ch
Lausanne	Photo Grancy	Boulevard Grancy 58		photograncy@bluewin.ch
Lausanne	Photo Vision	Rue Centrale 7	www.photovision.ch	ls@photovision.ch
Locarno	Foto-Video-Müller	Piazza Grande 9-C.P. 48	www.fotomueller.ch	info@fotomueller.ch
Luzern	Fotopro Ecker AG	Pilatusstrasse 5	www.fotopro.ch	pilatus@fotopro.ch
Neuenburg	Photo Vision AG	Rue St-Maurice 1	www.photovision.ch	ne@photovision.ch
Olten	Foto Studio Wolf AG	Zielempegasse 17	www.fotowolf.ch	info@fotowolf.ch
St. Moritz	Photo Optik Rutz AG	Via Maistra 24	www.foto-rutz.ch	info@foto-rutz.ch
Vevey	Photo Çagan SA	Rue du Simplon 50	www.photocagan.ch	contact@photocagan.ch
Wettingen	Foto Lüthard AG	Seminarstrasse 91	www.foto-luethard.ch/	photo-luethard@bluewin.ch
Winterthur	Foto Pro Glattfelder	Marktgasse 12	www.fotopro.ch	glattfelder@fotopro.ch
Zermatt	Perren-Barberini AG	Bahnhofstrasse 17		perrenbarberini@bluewin.ch
Zug	Grau Foto Optik AG	Bundesplatz 2	www.foto-optik-grau.ch	info@foto-optik-grau.ch
Zürich	Camera-Store Schwarzenbach	Hottingerstrasse 37	www.camerastore.ch	camerastore@camerastore.ch
Zürich	FotoPro Ganz AG	Rennweg 26	www.fotopro.ch	rennweg@fotopro.ch
Zürich	Foto Optik Bären AG	Löwenstrasse 57	www.fotobaeren.ch	info@fotobaeren.ch
Zürich	Fust Center Eschenmoser	Birmensdorferstrasse 20	www.eschenmoser.ch	65@fust.ch